



Freiwillige Feuerwehr Metnitz

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN

Gemeindeübung - 22.09.2012



**Brand aus,
zum Abmarsch
fertig!!**



103030512502

Übungen



Gemeindeübung am 22.09.2012

Die heutige Gemeindeübung wurde von der FF-Metnitz ausgetragen, diese führte uns zu Karl Ebner vlg. oberer Grübler. Die Übungsannahme lautete: "Wirtschaftsgebäudebrand mit zwei vermissten Personen." Durch jeweils einen Atemschutztrupp der FF-Grades und FF-Metnitz konnten jene Personen rasch geborgen werden. Damit auch das Kameradschaftliche nicht zu kurz kam, fand anschließend noch ein gemütliches Beisammensein im Rüsthaus Metnitz statt!



Übung hydraulisches Rettungsgerät am 06.10.2012

Seit Juli 2011 kann sich die FF-Metnitz als stolzer Besitzer eines neuen hydraulischen Rettungsgerätes bezeichnen. Es entspricht im Gegensatz zu seinem Vorgänger wieder den Anforderungen, die moderne PKW's mit sich bringen.

Daher wird fleißig mit dem neuen Gerät geübt, um im Ernstfall eine optimale Hilfeleistung sicherstellen zu können. Einige Eindrücke können Sie den links angeführten Bildern entnehmen.

Gruppenübung am 13.10.2012

Die Übungsannahme lautete: "Angehender Wirtschaftsgebäudebrand durch Überhitzung im Heustock."

Es wurde sofort ein Brandschutz aufgebaut, damit im Falle einer Durchzündung und folglich einer Brandentstehung sofort gehandelt werden kann. Anschließend wurde mittels einer Heusonde und der Wärmebildkamera die Temperaturentwicklung im Heustock gemessen, um festzustellen ob er abgetragen werden muss.



Brandgefahren in der Weihnachtszeit

"... Advent, Advent ein Lichtlein brennt ...", beginnt ein bekanntes Weihnachtslied. Doch manchmal brennt nicht nur ein Lichtlein, sondern gleich das ganze Zimmer. Dann steht nicht das Christkind vor der Tür, wie es im Liedertext heißt, sondern die Feuerwehr! Trotz aller Warnungen kommt es Jahr für Jahr zur Weihnachtszeit zu Zimmer- und Wohnungsbränden. Meist entstehen solche Brände durch Unachtsamkeit und unsachgemäßen Umgang mit Kerzen.

Mit der Adventzeit beginnen für groß und ganz besonders für klein einige der schönsten Wochen im gesamten Jahr. Durch die besinnliche Stimmung aufgrund von Kerzenschein und sonstiger Weihnachtsbeleuchtung entstehen aber auch einige Gefahren, die man nicht außer acht lassen sollte!

Damit solche Ereignisse nicht geschehen, hier einige **TIPPS** zur Brandverhütung:

- Kaufen Sie Ihren Weihnachtsbaum so spät wie möglich, dass er noch frisch aufgestellt werden kann.
- Stellen Sie Ihren Christbaum in einen mit Wasser gefüllten Ständer und platzieren Sie einen gefüllten Wassereimer, Feuerlöscher oder Löschdecke griffbereit neben den Weihnachtsbaum.
- Stabilisieren Sie den Baum wenn möglich zusätzlich, um ihn gegen ein Umkippen abzusichern.
- Sie sollten einen ausreichenden Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien sicherstellen.
- Verwenden Sie eine nicht brennbare Unterlage für Adventkranz, Kerzen und auch für den Christbaum.
- Kerzen NIEMALS unbeaufsichtigt brennen lassen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn sich Haustiere oder Kleinkinder im Haushalt befinden!
- Die Kerzen am Weihnachtsbaum NIE ganz abbrennen lassen, um ein entflammen der Äste zu vermeiden.
- Stellen Sie Kränze oder Gestecke NIE in die Nähe von Wärmequellen.
- Im Falle eines Brandes alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr! **NOTRUF - 122**
- Installieren Sie Rauchmelder in den Wohnräumen, um rechtzeitig vor einem Brandgeschehen gewarnt zu werden. (siehe: Bericht auf Seite 5 von Kdt.-Stv. Johannes Ebner)



Murenabgang in der Höhenstraße am 21. und 22.07.2012



Die Feuerwehr Metnitz wurde am 21.07.2012 zu einem Einsatz im Bereich Höhenstraße alarmiert.

Die anhaltenden Regenfälle haben den Boden derart aufgeweicht, dass ein Hang abrutschte und ein Wohngebäude beschädigte. Nach Begutachtung der Lage durch den Landesgeologen konnte Entwarnung gegeben und von einer Evakuierung abgesehen werden.

Am darauf folgenden Tag traten im Bereich des Murenabgangs noch immer große Wassermengen aus dem getränkten Erdreich aus. Um zu verhindern, dass es den Keller eines angrenzenden Wohngebäudes flutet wurde das Wasser mittels Sandsäcken umgeleitet.

Weiters wurde der abgerutschte Hang mittels Planen abgedeckt um weitere Hangrutschungen zu verhindern, im Falle eines erneut einsetzenden Regens. Das vom Erdbeben betroffene Wohngebäude wurde mittels Hochdruck und TLFA gereinigt.



Schwerer Verkehrsunfall am 31.07.2012

Die Feuerwehren Metnitz, Glödnitz, Stadl/Mur und Predlitz wurden zu einem schweren Verkehrsunfall mit vermutlich eingeklemmten Personen im Bereich Isopp auf der Flattnitz alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehr wurden die 4 zum Teil schwer verletzten Personen bereits vom Notarztteam Friesach versorgt. Zum Glück waren keine Personen eingeklemmt und konnten nach Stabilisierung und herstellen der Transportfähigkeit mittels zweier Notarztthubschrauber und einem Rettungswagen in die Krankenhäuser gebracht werden.

Im Anschluss der Menschenrettung wurde das Fahrzeug aus dem Graben geborgen und der Polizei übergeben.



**E
i
n
s
t
ä
n
d
e**



Jahresrückblick 2012 der Freiwilligen Feuerwehr Metnitz

Liebe MetnitzerInnen, geschätzte Freunde und
Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Metnitz!

Da es nach jahrzehntelanger Durchführung so zu sagen schon zum Brauch geworden ist, dass die Kameraden Sie mit den besten Wünschen für das neue Jahr besuchen, möchten wir dies auch heuer wieder tun.

In wenigen Tagen wird dieses Jahr zu Ende gehen und wir blicken schon voller Erwartungen in das Nächste, was es wohl so mit sich bringen wird? Doch diese Zeit vor dem herannahenden Jahreswechsel möchten wir noch nutzen um Ihnen hiermit einen Einblick in das Leben der Feuerwehr Metnitz zu gewähren!

In das vergangene Jahr können wir größtenteils mit einem lachenden Auge zurückblicken, denn das Jahr 2012 bedeutete für Metnitz glücklicherweise ein katastrophenarmes Jahr!

Bis Anfang Dezember standen uns 71 Einsätze und technische Hilfeleistungen mit knapp über 1000 Arbeitsstunden zu Buche. Wie schon erwähnt handelte es sich hierbei hauptsächlich um harmlosere Einsätze ohne größere Schäden.

Wie Sie auf den vorhergehenden Seiten durch anschauliche Bilder entnehmen können wird bei uns auch fleißig geübt, um unsere Kenntnisse immer wieder aufzufrischen.

Sehr erfreulich ist es auch, dass sich unser Mannschaftsstand im Jahr 2012 um fünf junge, tüchtige Mitglieder erweitert hat und somit zählt die Feuerwehr Metnitz zum jetzigen Zeitpunkt 42 aktive, 3 Reserve- und 6 Altmitglieder. Damit dieser positive Mannschaftsstand auch in Zukunft erhalten werden kann ist natürlich jeder (Frauen ebenso wie Männer, jeder Altersgruppe) immer bei uns willkommen!

Auch kameradschaftlich wies das Jahr 2012 wieder einige Höhepunkte auf.

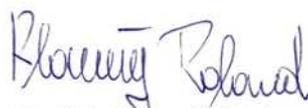
Zunächst fand im Februar der Maskenball statt, im Mai folgte der großartige Ausflug in die Schweiz und schließlich das hervorragende Herbstfest im September am Rüsthausvorplatz. Auf diesem Wege möchte ich mich recht herzlich für die vielen Spenden und die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr bedanken, denn ohne Sie, unsere treuen Besucher, wäre die Durchführung solcher großartigen Feste nicht möglich!

Weiters möchte ich erwähnen, dass durch Ihre Unterstützung und auch durch die der Gemeinde die Feuerwehr Metnitz einen sehr guten Ausrüstungsstandard aufweisen kann und wir sind im Sinne der Bevölkerung bestrebt diesen Standard zu erhalten um auch in Zukunft eine rasche Hilfestellung gewährleisten zu können!

Zusätzlich braucht die Feuerwehr gut ausgebildete Mitglieder um diese Gerätschaften auch erfolgreich einsetzen zu können. Darum bin ich sehr stolz darauf, dass unsere motivierten Kameraden immer wieder Kurse auf der Landesfeuerwehrschule besuchen!

Ebenfalls ist für eine erfolgreiche Hilfeleistung eine schnelle und richtige Alarmierung Voraussetzung, darum finden Sie alle wichtigen Notrufnummern auf der beiliegenden Telefonkarte. Ebenso sind darauf auch die Handynummern des Kommandanten und seines Stellvertreters vermerkt, über welche Sie die Feuerwehr bei kleineren Hilfeleistungen wie Reinigungsarbeiten, Wassertransporte etc. erreichen können.

Somit wünsche ich Ihnen im Namen der gesamten Kameradschaft alles Gute,
Gesundheit, viel Glück und vor allem ein unfallfreies Jahr 2013!

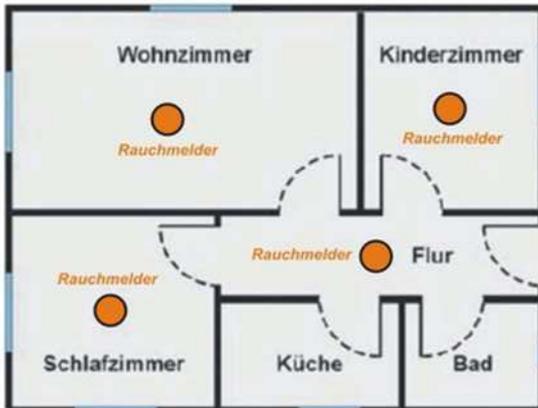

Ihr Kdt. Roland Klaming

Rauchmelder ab Oktober 2012 in Kärnten Pflicht

Warum sind Rauchmelder wichtig?

Bei einem Wohnungsbrand sind nicht nur die Flammen lebensbedrohend, sondern vor allem der giftige Brandrauch, der sich blitzschnell in den Räumen ausbreitet.

Rauchwarnmelder können in diesem Falle zu Lebensrettern werden. Der laute Alarm warnt bereits im Entstehungsstadium des Brandes vor der drohenden Gefahr, ermöglicht eine rasche Flucht und die Bekämpfung des Brandes. Diese Warnfunktion ist vor allem in der Nacht von größter Bedeutung.



Für welche Gebäude gilt die Rauchmelderpflicht:

- Für alle Neubauten seit 01.10.2012.
Bis 30.06.2013 müssen aber auch alle bestehenden Wohnungen nachgerüstet werden!

Wo müssen Rauchmelder montiert werden:

- In allen Aufenthaltsräumen (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer...)
- Fluchtwege (Gänge, Vorräume)
- Wohnküchen (Küche mit offener Verbindung zum Wohnraum)
Ausgenommen sind: Küche, Abstellräume und Sanitärräume

Wichtige Kriterien, die man beim Kauf eines Rauchmelders beachten soll:

- Prüfzeichen: Hinweis, dass der Rauchmelder den erforderlichen Normen entspricht (ÖNORM EN 14604)
- Rauchwarnmelder sind regelmäßig auf Ihre Funktion zu überprüfen. Achten Sie daher auf möglichst lange Prüfintervalle.
- Ausstattung mit einem leicht bedienbaren Testknopf, der jederzeit eine einfache Funktionsprüfung ermöglicht
- Warnfunktion, sobald ein Batteriewechsel nötig ist
- Einfache Montagemöglichkeit und Gebrauchsanleitung
- Lange Lebensdauer (Garantie) Lange Batterielebensdauer

Quelle: SicherheitsinformationsZentrum (<http://siz.cc/metnitz>), Kärntner Landesfeuerwehrverband (www.feuerwehr-ktn.at)

Wir informieren Sie gerne

Rauchmelder gibt es zwischen 0 (Geschenkartikeln) und 100 Euro, je nach Qualität und Ausführung. Wir raten dringendst von den billigen Rauchmeldern im ein-stelligen Eurobereich ab. Auch wenn diese sehr günstigen Geräte der Prüfnorm entsprechen, so kommt es gerade in diesem Marktsegment zu häufigen und vor allem lästigen Fehlalarmen. Dies tritt vor allem nach einigen Jahren auf, wenn die Sensoren altern und verschmutzen. Die teureren Rauchmelder vermeiden dies durch eine elektronische Verschmutzungskompensation. Des Weiteren profitieren sie bei qualitativ höherwertigen Geräten von einer längeren Lebensdauer und einer einfacheren Bedienung (großer Prüfknopf). Dieser ermöglicht sowohl eine regelmäßige Prüfung des Rauchmelders, als auch eine Stummschaltung (z.B. bei einem Fehlalarm) durch die Zuhilfenahme eines Besenstieles.

Bei uns können Sie sich über qualitativ hochwertige Rauchmelder, eine eventuelle Zusatzausstattung (Vernetzung über Kabel oder Funk) und deren Montage informieren.

Zusätzlich möchten wir Ihnen die Möglichkeit einer Sammelbestellung und damit einhergehend einen sehr günstigen Preis für hochwertige Rauchmelder anbieten.

Melden Sie sich dafür einfach bei:

Roland Klaming – Kommandant: 0680-5532231

Johannes Ebner – Stellvertreter: 0680-5532232

Email: kdo@ff-metnitz.at



Herbstfest - 08.09.2012

Am 8. September war es wieder soweit, denn am Rüsthausvorplatz fand zum nun schon 6ten Mal das Herbstfest der FF-Metnitz statt und die Kameradschaft stellt immer wieder mit vollster Begeisterung fest, dass uns die Bevölkerung jährlich zahlreich besucht.

Um 14⁰⁰ Uhr startete die Veranstaltung und aufgrund des hervorragenden Wetters war das Festzelt binnen kürzester Zeit gefüllt und es herrschte ausgezeichnete Stimmung. Auch die Jüngsten kamen hier nicht zu kurz, denn durch die außerordentlich gute Betreuung durch unsere Kindergärtnerin Eva Kerschbaumer hatten auch unsere jüngsten Gäste großen Spaß. Zusätzlich konnten die Jungs und Mädels durch eine Teilnahme bei der Feuerwehr-Olympiade tolle Preise gewinnen. Um den Tag dann noch gebührend zu beenden fanden wieder die alljährlichen Blaulichtfahrten statt, welche für viele Kinder wohl zum Highlight des ganzen Tages zählten.

Zu späterer Stunde wurde wieder die "Floriani-Bar" eröffnet und Dank ausgelassener Stimmung fühlten sich jung und auch älter sehr wohl und feierten gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden! Den Bildern können Sie einige der großartigen Eindrücke entnehmen!

Die Kameradschaft bedankt sich einerseits bei unserem Kameradschaftsführer Herbert Stromberger der jedes Fest immer wieder hervorragend organisiert! Andererseits gilt aber auch ein herzliches Dankeschön unseren motivierten FeuerwehrkameradInnen und ihren PartnerInnen, denn ohne sie wäre die Durchführung einer solch großartigen Veranstaltung nicht möglich!

**Die Kameradschaft bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme am Herbstfest 2012
und auch für die etlichen, großzügigen Spenden!
Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!!**



Ohne die vielen Freiwilligen wäre es nicht möglich!!!



Herbert Stromberger

Als unser Kameradschaftsführer zeichnet er sich schon jahrelang mit hervorragendem Organisationstalent immer wieder aus, denn jede einzelne Veranstaltung wird durch gute Vorbereitung und Elan in der Durchführung immer wieder zum vollen Erfolg! Auf diesem Wege möchte Dir lieber Herbert die gesamte Kameradschaft für deinen großen Aufwand, den du immer betreibst ein herzliches Dankeschön aussprechen! Als Feuerwehrmann ist er ebenso ein sehr engagiertes Mitglied und hat im Laufe seiner Dienstzeit schon vieles geleistet!

Privat ist er bei der Firma Mörtel Metallbau als Montageleiter tätig. Somit hat er neben der Feuerwehr auch im Berufsleben eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe inne!

Philipp Leitner

Mit seinen 31 aktiven Dienstjahren zählt er zu einem jener Kameraden die sehr viel Erfahrung durch die lange Dienstzeit mitbringen, denn im Laufe der Zeit widerfährt einem so einiges im Feuerwehrleben! In den Jahren 1982-1987 nahm auch er an den Feuerwehrleistungsbewerben teil und erwarb hier das Leistungsabzeichen in allen möglichen Stufen (Stufe I-IV). Somit ist auch er als engagierter Kamerad nicht aus unserem Team wegzudenken! Privat ist er schon viele Jahre als Techniker bei der Firma Springer beschäftigt.



Marion Gurmann

Sie ist eine der drei weiblichen „Feuerwehrmänner“, der Feuerwehr Metnitz und ist nun seit 5 Jahren im freiwilligen Dienst tätig und erledigt ihre Aufgaben seither sehr gewissenhaft und mit viel Begeisterung! Marion war vor ihrer Dienstzeit bei der FF-Metnitz, auch schon bei der Feuerwehr Althofen tätig, doch glücklicherweise fand sie wieder den Weg zurück nach Metnitz und dadurch konnten wir ein wertvolles Mitglied gewinnen.

Privat hat sie eine Ausbildung zur Krankenpflegerin absolviert und ist nun seit einigen Jahren in diesem Beruf tätig. Momentan arbeitet sie im Pflegeheim Laetitia in Strassburg.

Patrick Taferner

Er ist jetzt schon seit 14 Jahren als gut ausgebildeter Feuerwehrmann in der FF-Metnitz tätig. Durch seinen Ausbildungsschwerpunkt als Kraftfahrer und Maschinist besetzt er einen sehr wichtigen Posten in der Feuerwehr! Zusätzlich zum gewöhnlichen Feuerwehrdienst hat er mit seiner Bewerbungsgruppe die Leistungsbewerbe in den Stufen (Bronze, Silber und Gold) mit Bravour absolviert. Privat ist er bei einer Metallbaufirma als Maschinenschlosser beschäftigt.



Prosit Neujahr

*Das alte Jahr geht bald zu End'
und man wünscht sich, dass man manches ändern könnt!
Doch mit Zufriedenheit schauen wir zurück,
auf viel Schönes und auch Glück!
Ein Neues steht nun vor der Tür
und viel Gutes erhofft man sich dafür!
Doch was es bringt, das weis man nicht
wird es halten was es verspricht?*



**PROSIT NEUJAHR -
rufen wir nun aus,
das neue Jahr bringe euch Glück ins Haus!**

**In diesem Sinne wünscht Ihnen die
gesamte Kameradschaft ein gesundes, glückliches,
erfolgreiches und vor allem ein unfallfreies
JAHR 2013!**



**Ihre jederzeit für Sie bereite
FREIWILLIGE FEUERWEHR METNITZ!**

**VOLKSBANK
GHB KÄRNTEN AG**

© by Lesch S., A. und Ölweiner U.